

L03561 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 24. 6. 1913

Herrn
D^r Arthur Schnitzler
Wien
XVIII. Sternwartestraße 71

5

Altstadt mit Frauenkirche,
Dresden.

Lieber,

danke schön für Ihr Telegramm. Otti hat mir vom Berghof aus bis jetzt nur Depe-
schen u. keinen Brief geschickt, so wußte ich nichts, und war beunruhigt. Gestern
10 kam zugleich mit Ihrer Antwort auch Otti's Brief. Ich freue mich sehr, dass es
Heini so gut geht!
Viele herzliche Grüße für Sie, Olga und die Kinder.
Ihr

Salten

- ✎ Versand durch Felix Salten am 24. 6. 1913 in Dresden
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [25. 6. 1913 – 29. 6. 1913?] in Wien
- ♥ CUL, Schnitzler, B 89, B 2.
Bildpostkarte, 364 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Versand: Stempel: »Dr[esden] Altst. 24, 24. 6. 13, 6–7 N.«.
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand datiert: »? 1913?«
- ⁸ Telegramm] nicht erhalten
- ¹¹ Heini so gut geht] Am 10.6.1913 war Heinrich Schnitzler an Scharlach erkrankt.

Index der erwähnten Entitäten

Berghof, *Wohngebäude*, 1

CAPPELLINI, LILI (13. 9. 1909 Wien – 26. 7. 1928 Venedig), 1

Dresden, 1, 1^K

Frauenkirche, *Kirche*, 1

SALTEN, OTTILIE (7. 3. 1868 Prag – 22. 6. 1942 Zürich), *Schauspielerin*, 1

SCHNITZLER, HEINRICH (9. 8. 1902 Hinterbrühl – 12. 7. 1982 Wien), *Regisseur*, *Schauspieler*, 1, 1^K,
1

SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin*, *Sängerin*, 1

Wien

XVIII., Währing

Sternwartestraße 71, *Wohngebäude*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 24. 6. 1913. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03561.html> (Stand 14. Februar 2026)